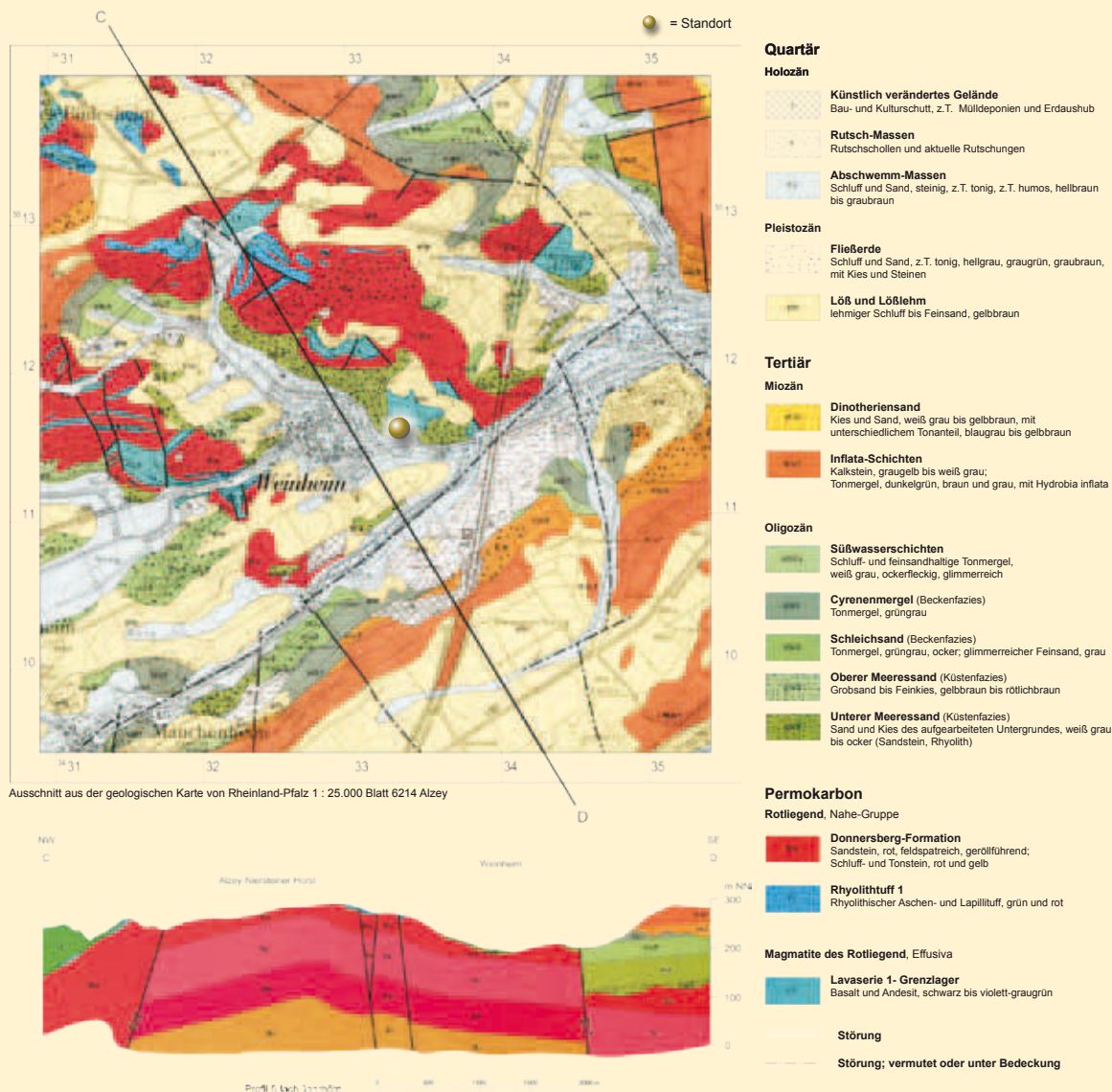




Bewegungen des Untergrundes

Wir stehen hier auf dem vulkanischen Gestein Andesit (eine ältere Bezeichnung ist Melaphyr) aus dem Erdzeitalter Rotliegend, ca. 290 Millionen Jahre vor heute.



Auf der gegenüberliegenden Seite des Selztales stehen vorwiegend Kalksteine aus der Tertiärzeit an, die etwa 23 Millionen Jahre alt sind. Eine Bohrung würde dort die Gesteine des Rotliegend-Zeitalters erst in etwa 160 m Tiefe antreffen. Daraus lässt sich ableiten, dass sich unser Standort gegenüber der anderen Hangseite entlang einer Bruchlinie (Störung), welcher die Selz folgt, angehoben hat. Geologen sprechen bei einem Gebiet, welches gegenüber seiner Umgebung entlang tieferreichender Störungen herausgehoben wurde, von einem Horst.

Der sogenannte Alzey-Niersteiner Horst erstreckt sich unter einer Bedeckung aus tertiärzeitlichen Gesteinen quer durch das Mainzer Becken bis zum Rhein, wo er als der Rote Hang zwischen Nierstein und Nackenheim wieder zu Tage tritt. Bereits vor 30 Millionen Jahren war der Alzeier Teil ein Hochgebiet, welches an der Meeresküste des Mainzer Beckens eine Halbinsel bildete.

Zum Abruf weiterführender Informationen zum Thema dieser Tafel im Internet halten Sie Ihr Smartphone mit einer Barcode-App über den QR-Code rechts.



Alternativ können Sie auch folgenden Pfad eingeben:
<http://www.weinheimense.de/tektonik.html>

